

## Gesamtinhaltsverzeichnis

### **Benutzerhinweis**

*Das Gesamtinhaltsverzeichnis nennt den Titel und die Beitragsnummer der enthaltenen Beiträge. Anhand der Nummerierung lassen sich die Beiträge in den jeweiligen Registern schnell auffinden.*

*Die Praxisbeiträge werden in der jeweiligen Gruppe in der Reihenfolge des Erscheinens abgelegt. Lediglich im Inhaltsverzeichnis erfolgt eine Zuordnung zu weiteren Unterthemen.*

*Aktuelle Praxisbeiträge finden Sie in Ihrem Ordner; ältere Praxisbeiträge sind auf der Ausbilder-Service-CD-ROM archiviert. Die Beitragsnummer der ausgelagerten Praxisbeiträge enthält den Hinweis „CD-ROM“.*

*Die hier vorliegende Gliederung gibt den derzeitigen Stand des Werkes wieder. Sie wird durch weitere aktuelle Themen laufend ergänzt.*

Beitragsnummer

### **BAND 1**

#### **Gruppe 1: Wegweiser durch das Handbuch**

Benutzerhinweis .....	1.1
Gesamtinhaltsverzeichnis .....	1.2
Stichwortverzeichnis .....	1.3
Autorenverzeichnis .....	1.4
Firmenverzeichnis .....	1.5

#### **Gruppe 2: Service „Berufsausbildung“**

Aktuelle Themen, Trends und Kommentare .....	2.1
Aktuelle Rechtstipps .....	2.2
Aktuelle Bücher, Medien und Internet-Studien für die berufliche Aus- und Weiterbildung .....	2.3

	Beitragsnummer
Internet-Wegweiser „Berufsausbildung“ – Websites von A – Z ...	2.4
Zahlenbarometer .....	2.5
FAQs zur Berufsausbildung – Antworten zu den am häufigsten gestellten Fragen .....	2.6
Leitsätze zum Berufsbildungsrecht .....	2.7 <b>CD-ROM</b>

### Gruppe 3: Allgemeine Grundlagen des Berufsausbildungssystems

#### A. Praxis-Know-how

Einführung: Das Handlungsfeld „Allgemeine Grundlagen des Berufsausbildungssystems“ im Überblick .....	3 A/0
Themenfeld 1: Duales System .....	3 A/1
Themenfeld 2: Vom Europäischen Qualifikationsrahmen (EQR) zum Nationalen Qualifikationsrahmen (NQR) .....	3 A/2
Themenfeld 3: Personen, Aufgaben und Anforderungen in der betrieblichen Ausbildung .....	3 A/3
Themenfeld 4: Kosten und Nutzen der betrieblichen Berufsaus- bildung .....	3 A/4
Themenfeld 5: Ausbildungsvergütung .....	3 A/5
Themenfeld 6: Wandel der Ausbildung – der Ausbilder im Wandel .....	3 A/6
Themenfeld 7: Kosten und Erträge im Ausbildungsverbund .....	3 A/7
Themenfeld 8: Pflichten des Ausbildenden .....	3 A/8
Themenfeld 9: Auf dem Weg zum ausbildenden Betrieb .....	3 A/9
Themenfeld 10: Betriebliche Strategien zur Deckung des Fach- kräftebedarfs .....	3 A/10
Themenfeld 11: <i>Zurzeit nicht besetzt</i>	
Themenfeld 12: Das Berufsbildungsreformgesetz 2005 .....	3 A/12

### Gruppe 4: Ausbildung planen

#### A. Praxis-Know-how

Einführung: Das Handlungsfeld „Ausbildung planen“ im Überblick .....	4 A/0
Themenfeld 1: Umsetzung von Ausbildungsordnungen in die betriebliche Ausbildungspraxis .....	4 A/1

	Beitragsnummer
Themenfeld 2: Ökonomie betrieblicher Bildung .....	4 A/2
Themenfeld 3: Beurteilung von Auszubildenden .....	4 A/3
Themenfeld 4: Lernortkooperation – Zusammenarbeit zwischen Lehrern und Ausbildern .....	4 A/4
Themenfeld 5: Verbundausbildung sichert hochwertige Aus- bildungsplätze .....	4 A/5
Themenfeld 6: Ausbildungskonzeptionen – Ausbildung braucht ein Konzept .....	4 A/6
Themenfeld 7: Kostenplanung: Ausbildung .....	4 A/7
Themenfeld 8: Ausbildungsleitung .....	4 A/8
Themenfeld 9: Report „Aus- und Weiterbildung“ .....	4 A/9
Themenfeld 10: Erträge in der betrieblichen Berufsausbildung – So ermitteln Sie die Ausbildungserträge! .....	4 A/10
Themenfeld 11: Betriebliches Bildungsziel: Ausbildungsqualität und Wirtschaftlichkeit optimieren .....	4 A/11
Themenfeld 12: Planung betrieblicher Bildungseinrichtungen ...	4 A/12
Themenfeld 13: Wertschöpfung in der Ausbildung .....	4 A/13
Themenfeld 14: Beurteilungsverfahren einführen .....	4 A/14
Themenfeld 15: Arbeitssicherheit und Gesundheit: Aspekte und Empfehlungen für die Ausbildungsgestaltung .....	4 A/15
Themenfeld 16: Grunddaten der Ausbildung .....	4 A/16
Themenfeld 17: Bildung soll sich rechnen! Anforderungen und Möglichkeiten des Bildungscontrollings .....	4 A/17
Themenfeld 18: Prospektive und „weiche“ Evaluationskriterien einer Ausbildung .....	4 A/18

## **B. Praxisberichte**

### ***Praxisbeispiele – Planung der Ausbildung***

Praxisbeispiel 1: IT-Ausbildung bei der Deutschen Telekom AG .....	4 B/1 <b>CD-ROM</b>
Praxisbeispiel 7: Ausbildungspolitik und Ausbildungsplanung in der Bayer AG .....	4 B/7 <b>CD-ROM</b>

Beitragsnummer

Praxisbeispiel 8: Gleitzeit in der betrieblichen Ausbildung .....	4 B/8 <b>CD-ROM</b>
Praxisbeispiel 10: Berufliche Erstausbildung bei der Audi AG .....	4 B/10 <b>CD-ROM</b>
Praxisbeispiel 11: RWE Net AG: Ein Unternehmen gewinnt durch den Dialog mit Auszubildenden – ein Workshopbericht .....	4 B/11 <b>CD-ROM</b>
Praxisbeispiel 15: Ausbildungscontrolling bei Gerling – Ein praxisorientierter Ansatz .....	4 B/15 <b>CD-ROM</b>
Praxisbeispiel 16: Modulare Lösungen fürs Ausbildungs- management – Beispiel Bankakademie Training .....	4 B/16
<b>Praxisbeispiele – Beurteilung von Auszubildenden</b>	
Praxisbeispiel 2: Beurteilungsverfahren „Ausbilden im Dialog“ der DaimlerChrysler AG .....	4 B/2 <b>CD-ROM</b>
Praxisbeispiel 3: Beurteilungssystem für Auszubildende im Verkauf bei der Max Bahr Holzhandlung GmbH & Co. KG .....	4 B/3 <b>CD-ROM</b>
Praxisbeispiel 14: Beurteilen von Auszubildenden – ein Praxisbericht der Festo AG & Co. KG .....	4 B/14 <b>CD-ROM</b>
<b>Praxisbeispiele – Lernortkooperation</b>	
Praxisbeispiel 4: Lernortkooperation zwischen Versicherungswirtschaft und Schule – Gemeinsam Ausbildung optimieren .....	4 B/4 <b>CD-ROM</b>
<b>Praxisbeispiele – Verbundausbildung/Netzwerkbildung</b>	
Praxisbeispiel 5: Golo – gestaltungsorientierte Berufsbildung im Lernortverbund .....	4 B/5 <b>CD-ROM</b>
Praxisbeispiel 6: Schweriner Aus- und Weiter- bildungsverbund – ein Berufsausbildungszentrum im Verbund mit kleinen und mittleren Unternehmen ....	4 B/6 <b>CD-ROM</b>
Praxisbeispiel 12: Strategische Kommission (STRAKO) – Netzwerkbildung zur Bündelung von Kompetenzen ....	4 B/12 <b>CD-ROM</b>
<b>Praxisbeispiele – Neue Berufe</b>	
Praxisbeispiel 9: Die Einführung neuer Berufe am Beispiel „Mechatroniker/in“ .....	4 B/9 <b>CD-ROM</b>

Beitragsnummer

Praxisbeispiel 13: Ausbildung in den neuen Elektroberufen – Erste Erfahrungen der deutschen Bahn AG nach der Einführung ..... 4 B/13 **CD-ROM**

**C. Praxishilfen*****Muster – Anlagen zum Berufsausbildungsvertrag***

Sachliche und zeitliche Gliederung – Ausbildungsberuf: Elektriker/in für Geräte und Systeme ..... 4 C/1  
Sachliche und zeitliche Gliederung – Ausbildungsberuf: Industriekauffrau/-mann ..... 4 C/2

***Arbeitshilfen – Budgetierung***

Ermittlung der Ausbildungserträge ..... 4 C/3  
Berechnung wertschöpfender Leistung ..... 4 C/7  
Kostenplanung „Ausbildung“: Planungsbogen ..... 4 C/18  
Jahreskostenverlauf: Ausbildung ..... 4 C/19

***Arbeitshilfen – Ausbildungsplanung***

Informationsblatt für den Ausbildungsbeauftragten ..... 4 C/4  
Planung betrieblicher Bildungseinrichtungen – Planungsschritte – Muster einer Entscheidungsvorlage ..... 4 C/6  
Checkliste: Installation von Lerninseln ..... 4 C/8  
Checkliste: Messeeinsatz von Auszubildenden ..... 4 C/9  
Checkliste: Einführungsgespräch in gewerblich/technische Ausbildungsstationen ..... 4 C/10  
Beurteilungsbogen für Auszubildende ..... 4 C/11  
Versetzungsanweisung für Auszubildende ..... 4 C/12  
Arbeitszeittabelle für die Betriebsausbildung ..... 4 C/13  
Einarbeitungsplan zur Integration und Einarbeitung neuer Ausbilder ..... 4 C/14  
Checkliste: Systematische Qualifikation von Ausbildern ..... 4 C/20  
Muster: Ausbildungsnachweis ..... 4 C/15  
Datenblatt: Grunddaten der Ausbildung ..... 4 C/16  
Jahresübersicht: Grunddaten der Ausbildung ..... 4 C/17  
Report „Aus- und Weiterbildung“ ..... 4 C/21

Beitragsnummer

**Gruppe 5: Auszubildende einstellen****A. Praxis-Know-how**

Einführung: Das Handlungsfeld „Auszubildende einstellen“ im Überblick .....	5 A/0
Themenfeld 1: Gezielte Bewerberauswahl – So finden Sie den richtigen Auszubildenden .....	5 A/1
Themenfeld 2: Abschluss und Inhalt des Berufsausbildungsvertrages .....	5 A/2
Themenfeld 3: Der Anfang in der betrieblichen Ausbildung .....	5 A/3
Themenfeld 4: Schwierigkeiten und Chancen bei der Nachwuchsrekrutierung .....	5 A/4
Themenfeld 5: Gewinnung von Auszubildenden .....	5 A/5
Themenfeld 6: Assessment-Center in der Ausbildung .....	5 A/6
Themenfeld 7: Strategisches Ausbildungsmarketing als unternehmerischer Erfolgsfaktor .....	5 A/7

**B. Praxisberichte*****Praxisbeispiele – Ausbildungsmarketing***

Praxisbeispiel 4: Instrumente des Ausbildungsmarketings und das Auswahlverfahren der ZF Lenxsysteme GmbH, Schwäbisch Gmünd .....	5 B/4 <b>CD-ROM</b>
Praxisbeispiel 5: e-Recruiting in der Berufsausbildung der Festo AG & Co. ....	5 B/5 <b>CD-ROM</b>
Praxisbeispiel 7: Lernpartnerschaften – ein Baustein im Ausbildungsmarketing der METRO GROUP .....	5 B/7 <b>CD-ROM</b>
Praxisbeispiel 8: „Erfolgreich in Ausbildung“ – ein Angebot für Schulabgänger und Betriebe in Ostwestfalen .....	5 B/8 <b>CD-ROM</b>
Praxisbeispiel 9: Nachwuchsressource Hauptschüler entwickeln mit dem Projekt „SchuB“ .....	5 B/9

***Praxisbeispiele – Bewerberauswahl***

Praxisbeispiel 1: Bewerberauswahlverfahren der Deutschen Shell AG .....	5 B/1 <b>CD-ROM</b>
---	---------------------

Beitragsnummer

Praxisbeispiel 2: Auswahlverfahren von Auszubildenden der Aral AG .....	5 B/2 <b>CD-ROM</b>
Praxisbeispiel 6: Der Einsatz von Assessment-Centern bei der Auswahl von Auszubildenden – Ein Beispiel der Weidmüller Interface GmbH & Co. KG .....	5 B/6 <b>CD-ROM</b>

### ***Praxisbeispiele – Einstellung und Einführung von Auszubildenden***

Praxisbeispiel 3: Einführung von Auszubildenden und Planung der Probezeit bei der Max Bahr Holzhandlung GmbH & Co. KG .....	5 B/3 <b>CD-ROM</b>
---	---------------------

## **C. Praxishilfen**

### ***Arbeitshilfen – Bewerberauswahl***

Muster einer Bewerbungsanalyse mit Bewerbungsanschreiben und Lebenslauf .....	5 C/1
Bewerbungscheckliste .....	5 C/2
Beobachtungsbogen (Zwei- und Mehraugenprinzip) .....	5 C/3
Beobachtungsbogen – Bewerbungsgespräch .....	5 C/4
Beobachtungsbogen für Gruppenverfahren .....	5 C/5
Beobachtungsbogen für Gruppenübungen .....	5 C/6
Fragebogen für ein Einzelinterview (nach Anforderungskriterien und nach Themengebieten) .....	5 C/7
Checkliste: Entwicklung eines neuen Auswahlverfahrens .....	5 C/8
Checkliste: Planung eines Assessment-Centers .....	5 C/11
Checkliste: Organisation eines Assessment-Centers .....	5 C/12

### ***Arbeitshilfen – Gewinnung von Auszubildenden***

Checkliste: Tag der offenen Tür .....	5 C/13
Checkliste: Aufbau von Lernpartnerschaften .....	5 C/14
Checkliste: Erfolgsfaktoren für Stellenanzeigen auf Firmenwebseiten .....	5 C/15
Checkliste: Nutzung von Online-Stellenanzeigen im Betrieb .....	5 C/16
Merkblatt: Online-Stellenbörsen .....	5 C/17

### ***Arbeitshilfen – Berufsausbildungsvertrag***

Muster: Ausbildungsvertrag/Merkblatt .....	5 C/9
Muster: Antrag auf Eintragung .....	5 C/10

Beitragsnummer

**Gruppe 6: Am Arbeitsplatz ausbilden****A. Praxis-Know-how**

Einführung: Das Handlungsfeld „Am Arbeitsplatz ausbilden“ im Überblick .....	6 A/0
Themenfeld 1: Interaktionsprozesse in der beruflichen Bildung .....	6 A/1
Themenfeld 2: Problem- und handlungsorientierte Ausbildung ..	6 A/2
Themenfeld 3: Lernort Arbeitsplatz .....	6 A/3
Themenfeld 4: Die Lerninsel-Methode .....	6 A/4
Themenfeld 5: Das Beurteilungsgespräch .....	6 A/5
Themenfeld 6: Ganzheitliches Lernen in der Praxis .....	6 A/6
Themenfeld 7: Schlüsselqualifikationen definieren, gewichten, beobachten und beurteilen .....	6 A/7
Themenfeld 8: <i>Zurzeit nicht besetzt</i>	
Themenfeld 9: Zusatzqualifikationen in der beruflichen Bildung .	6 A/9

**B. Praxisberichte**

Praxisbeispiel 1: Förderung von Handlungskompetenz bei der Hamburgischen Electricitäts-Werke AG .....	6 B/1 <b>CD-ROM</b>
Praxisbeispiel 2: Förderung von Handlungskompetenz durch ausbildungsbegleitende Projektarbeit .....	6 B/2 <b>CD-ROM</b>
Praxisbeispiel 3: Von der Lehrwerkstatt an den Arbeitsplatz: innovative Berufsausbildung bei FAG Kugelfischer .....	6 B/3 <b>CD-ROM</b>
Praxisbeispiel 4: CAN DO – ein Trainingskonzept zur Förderung der Kundenorientierung im Hotelgewerbe dargestellt am Beispiel von Holiday Inn .....	6 B/4 <b>CD-ROM</b>
Praxisbeispiel 5: Ausbildung modernisieren – am Beispiel der Industriekaufleute bei der Lechwerke AG, Augsburg .....	6 B/5 <b>CD-ROM</b>
Praxisbeispiel 6: Zusatzqualifikationen für kaufmännische Auszubildende .....	6 B/6 <b>CD-ROM</b>

Beitragsnummer

Praxisbeispiel 7: Förderung von Schlüsselqualifikationen  
am Beispiel des Langzeiteinsatzes von gewerblichen  
Auszubildenden – Ein Beispiel der MTU Friedrichshafen  
GmbH ..... 6 B/7 **CD-ROM**

Praxisbeispiel 8: Lernen im Geschäftsprozess ..... 6 B/8

Praxisbeispiel 9: Fortbildung der Ausbildungsbeauftragten –  
Volkswerft Stralsund GmbH ..... 6 B/9

### **C. Praxishilfen**

#### ***Arbeitshilfen – Beurteilungen***

Merksblatt: Beurteilungsgespräche durchführen ..... 6 C/1

Checkliste: Beurteilungsgespräche nachbereiten ..... 6 C/2

Checkliste: Beurteilung von Schlüsselqualifikationen ..... 6 C/6

#### ***Arbeitshilfen – Leistungscontrolling***

Leistungscontrolling: Einschätzungsbogen ..... 6 C/3

Leistungscontrolling: Rückmeldebogen ..... 6 C/4

Durchführung eines Fördergespräches ..... 6 C/5

## **BAND 2**

### **Gruppe 7: Lernen fördern**

#### **A. Praxis-Know-how**

Einführung: Das Handlungsfeld „Lernen fördern“ im Überblick .. 7 A/0

Themenfeld 1: Junge Frauen in der Berufsausbildung ..... 7 A/1

Themenfeld 2: Umgang mit jungen Konsumenten von Drogen  
und Alkohol im Ausbildungsalltag ..... 7 A/2

Themenfeld 3: Chancen und Hemmnisse von Jugendlichen mit  
Migrationshintergrund in der Berufsausbildung ..... 7 A/3

Themenfeld 4: Benachteiligte Jugendliche in der beruflichen  
Erstausbildung ..... 7 A/4

Themenfeld 5: Begabtenförderung ..... 7 A/5

Themenfeld 6: Konfliktregelung und Gesprächsführung ..... 7 A/6

Themenfeld 7: Gewaltprävention in der Berufsbildung ..... 7 A/7

Themenfeld 8: „Schwierige“ Auszubildende: die „falschen“  
Werte? ..... 7 A/8

	Beitragsnummer
Themenfeld 9: Biografieorientierung in der Berufsausbildung ....	7 A/9
Themenfeld 10: Förderung von Veränderungskompetenz in der Ausbildung .....	7 A/10
Themenfeld 11: Genderkompetenz in der Ausbildung .....	7 A/11
Themenfeld 12: Interkulturelles Lernen als Bestandteil der Ausbildung .....	7 A/12
Themenfeld 13: Pädagogische Hinweise zum Umgang mit Angst	7 A/13
Themenfeld 14: Meditative Kompetenz für Ausbilder .....	7 A/14
Themenfeld 15: Projektmanagement in der Ausbildung .....	7 A/15
Themenfeld 16: Lernen in Erfahrungsräumen .....	7 A/16
Themenfeld 17: Ausbilden mit Lernaufgaben .....	7 A/17
Themenfeld 18: Kommunikation im Betriebsalltag .....	7 A/18
Themenfeld 19: Junge Erwachsene in der Krise .....	7 A/19
Themenfeld 20: Informelles Lernen .....	7 A/20
Themenfeld 21: Konflikte im Ausbildungsalltag .....	7 A/21
Themenfeld 22: Auszubildende – es gilt noch viel zu lernen .....	7 A/22
Themenfeld 23: Behinderte Auszubildende .....	7 A/23
Themenfeld 24: Ausbildungskrisen systemisch betrachten .....	7 A/24
Themenfeld 25: Gedächtnistechniken .....	7 A/25

## B. Praxisberichte

Praxisbeispiel 1: Selbst gesteuertes Lernen am Beispiel von Projektseminaren für Auszubildende der Siemens AG .....	7 B/1 <b>CD-ROM</b>
Praxisbeispiel 2: Das Euro-Auszubildenden-Programm von BMW .....	7 B/2 <b>CD-ROM</b>
Praxisbeispiel 3: Projekt „Austausch von kaufmännischen und gewerblichen Auszubildenden“ bei HEIN GAS .....	7 B/3 <b>CD-ROM</b>
Praxisbeispiel 4: Berufsausbildung attraktiv und flexibel gestalten durch Zusatzqualifikationen – Dt. Telekom AG	7 B/4 <b>CD-ROM</b>
Praxisbeispiel 5: Förderung lernschwacher Jugendlicher – Blohm + Voss GmbH .....	7 B/5
Praxisbeispiel 6: Projektmanagement in der Praxis – Konzeption einer Projektwoche für Auszubildende .....	7 B/6

**C. Praxishilfen*****Arbeitshilfen – Gesprächsführung***

Checkliste: Vorbereitung auf ein Konfliktgespräch .....	7 C/1
Merksblatt: Durchführung eines Konfliktgespräches .....	7 C/2
Checkliste: Nachbereitung eines Konfliktgespräches .....	7 C/3
Checkliste: Wie effektiv ist Ihre Gesprächsführung? .....	7 C/4
Checkliste: Vorbereitung einer Mediation .....	7 C/5
Merksblatt: Gesprächs- und Fragetechniken für den Ausbildungsalltag .....	7 C/9

***Arbeitshilfen – Projektmanagement***

Werkzeug: Stakeholderanalyse .....	7 C/6
Werkzeug: Projektreview .....	7 C/7

***Arbeitshilfen – Feedback***

Checkliste: Seminarbewertung .....	7 C/8
------------------------------------	-------

***Arbeitshilfen – Dokumentation der Lernerfahrungen***

Arbeitsblatt: Die individuelle Lern- und Lebensgeschichte .....	7 C/10
Arbeitsblatt: Beschreibung der individuellen Kompetenzen .....	7 C/11
Muster: Arbeitsauftrag für das Lerntagebuch .....	7 C/12

***Arbeitshilfen – Beurteilung***

Beurteilungs(Hilfe)bogen .....	7 C/13
--------------------------------	--------

***Arbeitshilfen – Lernmotivation fördern***

Checkliste: Gestaltung der Rahmenbedingungen für erfolgreiches und selbstverantwortliches Lernen .....	7 C/14
--	--------

**Gruppe 8: Gruppen anleiten****A. Praxis-Know-how**

Einführung: Das Handlungsfeld „Gruppen anleiten“ im Überblick .....	8 A/0
Themenfeld 1: Medien in der beruflichen Bildung .....	8 A/1

	Beitragsnummer
Themenfeld 2: Gruppenarbeit – Eine Methode zur Steuerung von Lehr-/Lernprozessen in der Ausbildung .....	8 A/2
Themenfeld 3: Projektmethode in der Ausbildung .....	8 A/3
Themenfeld 4: Moderationsmethode .....	8 A/4
Themenfeld 5: Juniorenfirma .....	8 A/5
Themenfeld 6: Brainstorming .....	8 A/6
Themenfeld 7: Unterrichtsgespräch .....	8 A/7
Themenfeld 8: Fallstudie .....	8 A/8
Themenfeld 9: Lehr- und Lernmittel in der Ausbildung .....	8 A/9
Themenfeld 10: Das Lerntagebuch – ein Werkzeug zur Reflexion des eigenen Lernens .....	8 A/10
Themenfeld 11: E-Learning in der beruflichen Aus- und Weiterbildung nutzen .....	8 A/11
Themenfeld 12: Wissensnetze zum Aufbau eines gut strukturierten Facharbeiterwissens .....	8 A/12
Themenfeld 13: Didaktische Gestaltung von Blended Learning ..	8 A/13
Themenfeld 14: Lernregeln – Werkzeuge als Hilfe zur Selbsthilfe im Problemlöseprozess .....	8 A/14

## **B. Praxisberichte**

### ***Praxisbeispiele – Aktives Lernen in Gruppen***

Praxisbeispiel 1: Juniorenfirma der Hamburgischen Electricitäts-Werke AG .....	8 B/1 <b>CD-ROM</b>
Praxisbeispiel 2: Juniorfirma der Deutschen Bahn AG ..	8 B/2 <b>CD-ROM</b>
Praxisbeispiel 3: TEAM-FIT: Ein Instrument zur Förderung der Teamarbeit bei der DaimlerChrysler AG	8 B/3 <b>CD-ROM</b>
Praxisbeispiel 4: CULTUR-e – die Juniorenfirma des Otto Versand .....	8 B/4 <b>CD-ROM</b>

## **C. Praxishilfen**

Checkliste: Gestaltung von Blended Learning .....	8 C/1
Checkliste: Konstruktion von Lernregeln .....	8 C/2
Checkliste: Einsatz von Lernregeln .....	8 C/3

**Gruppe 9: Ausbildung beenden****A. Praxis-Know-how**

Einführung: Das Handlungsfeld „Die Ausbildung beenden“ im Überblick .....	9 A/0
Themenfeld 1: Der Abschluss der Ausbildung – ein pädagogisch zu gestaltender Übergang .....	9 A/1
Themenfeld 2: Innovation der Prüfungen .....	9 A/2
Themenfeld 3: Praxis- und handlungsorientierte Prüfungs- methoden .....	9 A/3
Themenfeld 4: Prüfungsvorbereitung – handlungsorientiert und prozessbezogen .....	9 A/4
Themenfeld 5: <i>Zurzeit nicht besetzt</i>	
Themenfeld 6: Zwischen- und Abschlussprüfung in der dualen Berufsausbildung .....	9 A/6
Themenfeld 7: Leistungsbewertung .....	9 A/7
Themenfeld 8: Beendigung des Berufsausbildungsverhältnisses	9 A/8
Themenfeld 9: Ausbildungszeugnisse erstellen .....	9 A/9
Themenfeld 10: Die neue Form der Abschlussprüfung: der betriebliche Auftrag .....	9 A/10
Themenfeld 11: Gestreckte Abschlussprüfung (Teil 1) .....	9 A/11

**B. Praxisberichte*****Praxisbeispiele – Gestaltung des Überganges in das  
Arbeitsverhältnis***

Praxisbeispiel 1: Der Übergang in den Beruf – ein Beispiel der BASF Aktiengesellschaft .....	9 B/1 <b>CD-ROM</b>
Praxisbeispiel 2: Förderung der Eigenständigkeit und Selbstqualifizierung als Vorbereitung auf die Abschlussprüfung am Beispiel der Preussag AG .....	9 B/2 <b>CD-ROM</b>
Praxisbeispiel 3: Den Übergang in den Beruf frühzeitig gestalten am Beispiel der Preussag AG .....	9 B/3 <b>CD-ROM</b>

Beitragsnummer

Praxisbeispiel 5: Vom Auszubildenden zum integrierten  
Mitarbeiter – Feste AG & Co. KG ..... 9 B/5 **CD-ROM**

### ***Praxisbeispiele – Abschlussprüfung***

Praxisbeispiel 4: Betriebliche Prüfungsvorbereitung am Beispiel  
Mechatroniker/in ..... 9 B/4

## **C. Praxishilfen**

### ***Arbeitshilfen – Beendigung des Berufsausbildungsverhältnisses***

Checkliste: Die außerordentliche Kündigung durch den  
Auszubildenden ..... 9 C/1

Muster: Abmahnung ..... 9 C/2

Muster: Aufhebungsvertrag ..... 9 C/3

Muster: Außerordentliche Kündigung ..... 9 C/4

Leitfaden: Austrittsgespräch ..... 9 C/6

### ***Arbeitshilfen – Prüfungen***

Leitfaden: Prüfungsvorbereitung ..... 9 C/5

### ***Arbeitshilfen – Übernahmeprozess***

Checkliste: Übernahmeprozess für Sommer-Auslerner ..... 9 C/7

Checkliste: Übernahmeprozess für Winter-Auslerner ..... 9 C/8

## **Gruppe 10: Weiterbildung beginnen**

### **A. Praxis-Know-how**

Einführung: Ausbildung beenden – Weiterbildung beginnen ..... 10 A/0

Themenfeld 1: Betriebliche Kompetenzentwicklung ..... 10 A/1

Themenfeld 2: Übergänge zwischen Ausbildung und Weiterbildung ..... 10 A/2

Themenfeld 3: Motivation zu selbstgesteuertem lebensbegleitenden Lernen ..... 10 A/3

### **B. Praxisberichte**

*(in Vorbereitung)*